

Januar – März 2020

QUARTIERSBRIEF SCHILDESCHÉ

Liebe Schildescher Bürger*innen,

Sie halten nun den ersten Quartiersbrief des Jahres 2020 in den Händen (oder lesen ihn am Bildschirm) und ich möchte diese Anfangszeilen dazu nutzen, Ihnen und Ihren Familien und Freunden ein gesundes und glückliches Neues Jahr zu wünschen. Ein Jahr voller wunderbarer Momente, die Sie mal im Stillen genießen, aber auch mit anderen teilen können. Vielleicht tragen auch unsere gemeinsamen Veranstaltungen im Wohncafé und im Quartier dazu bei, dass sie glücklich stimmende Augenblicke erleben können – das würde ich mir wünschen!

Einen kleinen Überblick über die kommenden Aktivitäten im Wohncafé und im Quartier Schildesche können Sie dem aktuellen Quartiersbrief entnehmen.

Ihre Sonja Heckmann (AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Quartiersmanagement Schildesche)

Was in der vergangenen Zeit passiert ist...

„SOFAGESPRÄCHE IM QUARTIER“

Ingo Nürnberger gewährte im „Sofagespräch“ Einblicke in sein Leben

Hühner im Garten und ein Herz für Arminia

Seit Februar 2015 ist Ingo Nürnberger in Bielefeld als Sozialdezernent im Amt. Nach fast fünf Jahren zieht er eine durchweg positive Bilanz. „Ich habe einen tollen Job. Ich mag es vor allem, draußen vor Ort mit den Bürgern zu diskutieren. Und da die Stadt heute finanziell besser ausgestattet ist als zu Zeiten meines Vorgängers, habe ich mehr Gestaltungsmöglichkeiten“, sagte er am Samstag (23. November) im Rahmen der Reihe „Sofagespräche im Quartier“ im Wohncafé des Bielefelder Modells Am Pfarracker/Liethstück. Im zwanglosen Gespräch mit Christina Scheuer (Radio Bielefeld) gewährte der gebürtige Niederbayer ebenso amüsante wie

interessante Einblicke in seinen Arbeitsalltag, aber auch in sein Privatleben.



(Foto: Susanne Freitag / BGW)

Dabei wartete Nürnberger, der vor seinem Amtsantritt in Bielefeld zwölf Jahre im DGB-Bundesvorstand in Berlin tätig war, gleich zu Anfang mit einer Überraschung auf: „In unserem Garten halten mein Mann und ich seit einem halben Jahr Hühner – neun

Hennen und einen Hahn. Ich habe viel Spaß damit und kann mir nicht vorstellen, dass ich sie irgendwann einmal schlachten und essen werde.“ Zudem gestand er, dass sein Fußballherz zwar immer noch für Hertha BSC schlägt, der DSC Arminia Bielefeld aber seine „zweite Leidenschaft“ geworden sei. „Beim Fußball darf man promisk sein“, betonte er und lobte den DSC als „sehr sympathischen Verein, der eine tolle Fan-Arbeit macht.“

In Bielefeld ist Ingo Nürnberger, der auf dem Land aufgewachsen ist, aber während seiner Zeit in Berlin die Anonymität der Großstadt geschätzt hat, nach eigenen Worten sehr

naturverbunden geworden. Als positiv empfindet er die starke Nachbarschaft und den ehrenamtlichen Einsatz in vielen Quartieren. So wäre die Integration von mehr als 500 geflüchteten Menschen in Ummeln nicht gelungen, wenn sich die Nachbarn nicht so engagiert hätten. Lobende Worte fand der 47-Jährige auch für Projekte wie das Bielefelder Modell, das auch im Alter ein Wohnen in der eigenen Wohnung und dem vertrauten Umfeld ermöglicht. „Im Vergleich mit anderen Städten ist Bielefeld in der ambulanten Versorgung einmalig gut“, so Nürnberger.

SCHILDESCHER ENTDECKEN – EINE VERANSTALTUNG DES RUNDEN TISCHES SCHILDESCHER



Ein Stadtteilspaziergang der besonderen Art – Barrieren und Hürden in Alt-Schildesche entdecken und erleben



(Foto: Sabrina Klein)

Um die Barrieren, Hürden und Bedarfe von Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität nachempfinden zu können, hatte der Runde Tisch Schildesche am 11. Oktober 2019 interessierte Bürgerinnen und Bürger zur gemeinsamen Stadtteilentdeckung

eingeladen. Dieser Einladung folgten rund 20 Quartierserkunder. Die Wege rund um die Stiftskirche wurden auf Hürden untersucht. Gemeinsam hat man aber auch überlegt, wie mit Tricks Barrieren überwunden werden könnten.

Unterstützung erhielten die Bürgerinnen und Bürger von einem Expertenteam des Café 3b. Zudem konnten Simulationsbrillen und Rollatoren benutzt werden, um die Perspektive einer eingeschränkten Mobilität nachvollziehen zu können. Mit freundlicher Unterstützung des Sanitätshauses PVM konnte auch ein Rollstuhl genutzt werden, um das Quartier auf Barrierefreiheit zu überprüfen. Hierbei wurde schnell deutlich, dass die verschiedenen Erkrankungsbilder und körperlichen Einschränkungen von unterschiedlichen Aspekten der Barrierefreiheit profitieren können. Dort wo blinde Menschen die höheren Bordsteinkanten für ihre Orientierung brauchen, sorgen dieselben Kanten bei Menschen mit einem Rollator für eine oft nur schwer überwindbare Hürde.

Im Rahmen der Quartiersbegehung konnten die Teilnehmer*innen darüber hinaus auch

eine kleine Führung durch das Kirchengebäude der Neuapostolischen Kirche wahrnehmen. Hier nahm Herr Dieter Follak als Vertreter der Neuapostolischen Kirchengemeinde die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine kleine geschichtliche Reise durch die 1200-jährige Vergangenheit des Kirchengebäudes der Neuapostolischen Kirche an der Westerfeldstraße 12 in Schildesche.

Im Anschluss an den Stadtteilspaziergang kamen die Teilnehmer*innen zu einem Erfahrungs- und Ergebnisaustausch im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde zusammen.

Eingeladen zu dieser Führung hatte der Runde Tisch in Schildesche, dem es ein Anliegen ist, den Stadtteil mit seinen Besonderheiten den Menschen nahe zu bringen und auch die Menschen vor Ort miteinander ins Gespräch zu bringen. Für den Runden Tisch Schildesche steht die Vision einer solidarisch gelebten und sorgenden Nachbarschaft im Vordergrund, wo sich Menschen im Quartier wohlfühlen und von einer guten Infrastruktur insbesondere in den Bereichen Versorgung, Betreuung und Begleitung profitieren.

Was demnächst bei uns ansteht...

SOFAGESPRÄCHE IM QUARTIER

„Leidenschaft für die Musik – aktiv für das Quartier“ – Das rote Sofa im Bielefelder JazzClub

Um "Leidenschaft für die Musik" dreht sich alles beim nächsten "Sofagespräch im Quartier". Dazu nimmt **am Donnerstag, 30. Januar 2020**, der smartStage Gründer Holger Roggemann auf dem roten Sofa Platz. Ab 18:30 Uhr stellt er sich im Bielefelder JazzClub, Beckhausstraße 72 den Fragen von Dirk Sluyter (Radio Bielefeld). Dabei geht es u.a. um die Musik als ein wesentlicher Bestandteil des Lebens, um die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne, aber auch um den unermüdlichen Einsatz für einen lebendigen Stadtteil.



Neben dem Gespräch gibt es auch Musik: Carla & Leo (Carla Josupeit und Leonardo de Oliveira Brinkhoff). Zwei junge Musiker aus Bielefeld spielen hauptsächlich akustische Pop Cover mit eigenen Arrangements sowie einige selbstgeschriebene Lieder.



Zudem erhält das Publikum die Gelegenheit, mitzudiskutieren und Fragen zu stellen.

YOGA IM SITZEN

Yoga im Sitzen im Quartierscafé Schildesche

Im Wohncafé des Bielefelder Modells „Am Pfarracker 39/Liethstück 2“ findet **ab dem 15.01.2020 bis zum 01.04.2020** – mittwochs von 08:30–10:00 Uhr – wieder ein neuer „Yoga im Sitzen“- Kurs statt. Die Kursleitung übernimmt Frau Julia Gschwendtner. Dieser anerkannte Präventionskurs kann von der Krankenkasse übernommen werden.

Yogaübungen verfolgen heute zumeist einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll. Dabei kann gerade sanftes Yoga bei älteren Menschen oder selbst bei körperlich geschwächten Menschen Erstaunliches bewirken. Entspannungstechniken, Körperübungen, Atemtechniken, Konzentrations-,

Die "Sofagepräche im Quartier" sind im Dezember 2017 von der AWO und der BGW ins Leben gerufen worden. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Menschen in Schildesche miteinander ins Gespräch zu bringen. Alle zwei Monate nehmen an verschiedenen Standorten im Stadtteil prominente, aber auch weniger bekannte Personen auf dem roten Sofa Platz, die in Schildesche leben oder sich hier engagieren.

Weitere Informationen: Oliver Klingelberg (BGW), Tel.: 0521-8809225 oder Sonja Heckmann (AWO), Tel.: 0521-3294962

Und das ist der nächste Termin:

Donnerstag, 26. März 2020, 15:00 Uhr im großen Saal der Ev. Stiftskirchengemeinde Schildesche (Johannisstraße 13) mit Herrn **Jochen Vahle (Bielefelder Band „Randale“)**

Achtsamkeits- und Meditationsübungen, Übungen zur Steigerung des Körperbewusstseins, die Erarbeitung von individuellen Übungsreihen und der Selbstregulierungskompetenz stehen dabei im Zentrum. Es verbessert die Konzentration und den Gleichgewichtssinn und kann sogar Krankheiten vorbeugen.

Stärkere Beine und Gelenke vermindern zudem die Gefahr vor Stürzen. Durch gezielte Atemübungen entspannen sich Körper und Geist, die Durchblutung und der Lymphfluss werden gestärkt.

Informationen zu der Veranstaltung und Ihre Anmeldung bitte bei Frau Julia Gschwendtner, Tel.: 05206 / 9978166 E-Mail: julia.gschwendtner@web.de

„MEINE UMWELT & ICH – GESUND UND SICHER IM ALLTAG“

Informationsveranstaltung zum Thema: „(Mikro-)Plastik – die unbekannte Gefahr? Die Folgen unseres Plastikmülls für Mensch und Umwelt“

Am **24. Februar 2020** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Vortragsveranstaltung der Reihe „Meine Umwelt & Ich – Gesund und sicher im Alltag“ ein. Die Veranstaltung findet um **16.30 Uhr im Wohncafé „Am Pfarracker 39/Liethstück 2“** in Bielefeld-Schildesche statt.

Wir Deutschen sind zwar Weltmeister im Mülltrennen, aber was die Mengen an Verpackungsmüll angeht, sind wir traurige Spitzenreiter. Plastik stellt dabei ein besonders großes Problem dar: Gelangt es durch falsche Entsorgung in die Natur, wird es nur sehr langsam zersetzt.

Welche Folgen hat dies für Mensch und Umwelt?

Wie gefährlich ist Mikroplastik, sind Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

eine ökologisch sinnvolle Alternative und was kann jeder einzelne tun, um seinen Plastikkonsum zu reduzieren?



Wir laden Sie herzlich ein!

**Meine Umwelt & Ich –
Gesund und sicher im
Alltag**

eine Vortragsreihe im Rahmen
der Quartiersarbeit des AWO
Kreisverbandes Bielefeld e.V.
und der BGW

Informationsveranstaltung:
**„(Mikro-)Plastik – die
unbekannte Gefahr? Die
Folgen unseres Plastikmülls
für Mensch und Umwelt“**

Referentin: Bettina Willner
(Verbraucherberatung Bielefeld)

24.02.2019, 16:30 Uhr

im Wohncafé
des Bielefelder Modells
Am Pfarracker 39
(Ecke Liethstück)

 **BGW** Raum für die Zukunft!

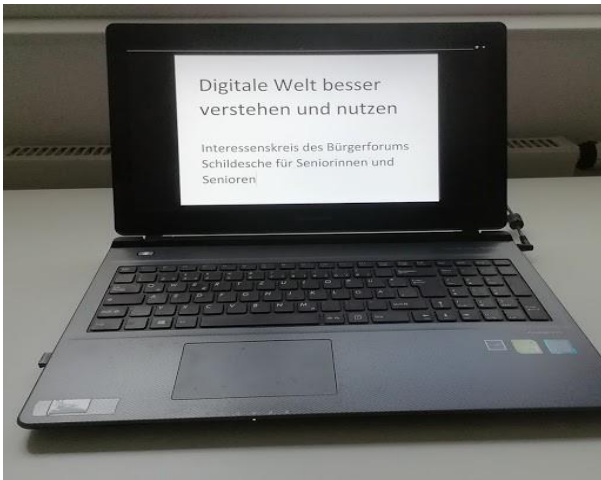
 **AWO** ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie bei Frau Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 – 329 49 62

BÜRGERFORUM SCHILDESCH

Neuer Interessenskreis Digitale Medien: Einfach und verständlich



Viele ältere Menschen in unserer Nachbarschaft nutzen bereits das Internet mit Smartphone, Tablet, Laptop oder PC. Im Alltag gibt es aber immer wieder Probleme beim Einstellen der Geräte und der Nutzung der verschiedenen Funktionen. Im Bürgerforum Schildesche haben sich deshalb einige Menschen zusammengefunden und den Interessenskreis „Digitale Medien: Einfach und verständlich“ gegründet. Die

1950 – Ein besonderer Jahrgang?!

Biographischer Gesprächskreis für den Jahrgang 1950

Ich, selbst Jahrgang 1950, beabsichtige zu Beginn des Jahres 2020 im Bielefelder Westen einen biographischen Gesprächskreis mit und für Bürgerinnen und Bürger des Geburtsjahrgangs 1950 ins Leben zu rufen.

In diesem Gesprächskreis soll es nicht nur um die je individuellen Erfahrungen und Geschichten der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen, sondern es soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, wie wir als Nachkriegsgeneration von den damaligen Verhältnissen in unseren jeweils persönlichen Lebenszusammenhängen geprägt wurden und wie wir umgekehrt als Personen über einen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer besitzen bereits ein Gerät, wollen Basiskenntnisse erweitern und sicherer im Gebrauch der digitalen Medien werden. In regelmäßigen Treffen erfolgt ein Austausch über die vielfältigen Möglichkeiten des Internets und es werden gemeinsam Lösungen für Probleme erarbeitet. Welche Themen besprochen werden hängt von den Bedürfnissen der Gruppenmitglieder ab. Darüber hinaus werden Informationsbroschüren und Ratgeber zum Thema gesammelt. Zukünftig sollen auch Fortbildungsveranstaltungen mit Experten organisiert werden. Nähere Informationen zum Interessenskreis erhalten Sie im AWO-Quartiersbüro Schildesche, Tel.: 0521 – 329 49 62.

(verfasst von Petra Rauch und Helmut Breitkopf)

Zeitraum von nunmehr 70 Jahren unsere Umwelt mitgestaltet und Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung genommen haben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich zu diesem biographischen Gesprächskreis nicht nur Frauen und Männer, die hier geboren sind, sondern auch Menschen des Jahrgangs 1950, die selbst oder deren Familien aus anderen Ländern und Gesellschaften nach Bielefeld gekommen sind, begrüßen kann.

Wenn Sie, als 1950 Geborene, Interesse an einem solchen biographischen Gesprächskreis haben, dann melden Sie sich doch einfach bei mir, entweder telefonisch unter 01578 24 84 586 oder per E-Mail unter detlefekunert@web.de

(verfasst von Detlef E. Kunert)

TERMIN ZUM VORMERKEN



FRÜHLINGSBRUNCH IM WOHNCAFÉ

Am **22.03.2020** möchten wir gemeinsam mit Ihnen in der Zeit **von 10:00 – ca. 13:00 Uhr** im Wohncafé brunchen.

Sie können sich am reichhaltigen **Buffet** bedienen.

Preis: 6,00 €

Bitte tragen Sie sich ab dem **24.02.20** in die Liste im Wohncafé ein!

Wir freuen uns auf Sie!



RUNDER TISCH SCHILDESCHÉ



Die Akteure des Runden Tisches stellen sich vor ...

25 Jahre Mutter-Kind-Wohnen in Bielefeld Schildesche – IN VIA Mathildenheim feiert Jubiläum

Seit der im Jahre 1952 erfolgten Eröffnung eines Mädchenwohnheims in Bielefeld-Schildesche durch den damaligen Trägerverein „Mädchenheimstatt Bielefeld e.V.“ ist die Chronik des heutigen IN VIA Mathildenheims ein Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung.

Von Beginn an lag der Fokus der Arbeit bei der Mädchen- und Frauensozialarbeit. Zunächst lag der Schwerpunkt auf der beruflichen

Ausbildung. Sprachkurse für junge Frauen aus Vietnam und Osteuropa, Berufsförderlehrgänge sowie die Ausbildung zur Hauswirtschafterin kamen hinzu und unterstützten die jungen Frauen auf dem Weg in ihren zukünftigen Lebensalltag und in die Arbeitswelt.

Die Entwicklung in den 90-er Jahren bringt einen raschen Wandel traditioneller Werte und Lebensformen mit sich. Insbesondere junge Frauen, die sich als werdende oder junge Mutter in einer persönlich schwierigen Lebenssituation befinden, benötigen

Unterstützung. Im Jahre 1994 wurde daher die Idee des Mutter-Kind-Wohnens geboren und es wurden zunächst 12 Plätze für Mütter und Kinder eingerichtet. Der Bedarf an diesen Plätzen stieg und im Jahr 2011 kamen 12 weitere Plätze hinzu.

Seit 2018 ist das IN VIA Mathildenheim eine Mutter-Kind-Einrichtung mit insgesamt 29 Plätzen für Mütter bzw. auch Väter und ihre Kinder. Im Rahmen einer 24-Stunden Betreuung wird eine intensive Förderung und Begleitung für Schwangere und junge Mütter und auch Väter, die sich für ein Zusammenleben mit ihrem Kind entschieden haben, angeboten. Ihnen wird für einen bestimmten Zeitraum Unterstützung angeboten, um ihnen in den für sie bestehenden unterschiedlichsten Problem-

Flohmarkt im Familienzentrum Kita Plaßstraße

Am Samstag, den 25.04.2020 findet im Familienzentrum KiTa Plaßstraße 72b, 33611 Bielefeld ein Flohmarkt statt. Der Flohmarkt wird vom Elternbeirat der Kita organisiert. In der Zeit von 11.00 – 14.00 Uhr ist Zeit zum

Neu: Kultur- und Bildungstreff im ev. Gemeindehaus

Ziel des Treffens ist es, Kultur und Bildung jedem zugänglich zu machen – unabhängig von gesundheitlichen, finanziellen, alters- oder bildungsbedingten Einschränkungen. Wer sich alleine keinen Besuch im Theater oder der Stadtbibliothek zutraut, oder sich diesen nicht leisten kann, findet über den „Kulturöffner“ Hilfe. Gefördert von der Aktion Mensch sollen dafür Wege geschaffen werden, wie zum Beispiel...

...vergünstigte Eintrittskarten für Menschen mit geringem Einkommen.

...Begleitung für Menschen, die nicht alleine eine Veranstaltung besuchen können oder wollen.

konstellationen die erforderliche Hilfe zu gewähren. Damals wie heute stellen sich die zum Teil schon langjährigen Mitarbeiterinnen den immer neuen gesellschaftlichen Herausforderungen, die in den letzten Jahren auch durch die Hilfe für Flüchtlinge und stark traumatisierte junge Frauen gekennzeichnet ist. Das gut eingespielte Team hat auch die erforderlichen und in den letzten zwei Jahren durchgeführten Um- und Modernisierungsarbeiten bei laufendem Betrieb gemeistert und freut sich zum Jubiläum über eine den Bedürfnissen der Frauen und Erfordernissen dieser Arbeit angepassten Umgebung.

Stöbern, handeln, Schnäppchen machen und bei Kaffee und Kuchen zu klönen. Der Erlös des Cafes wird als Spende für die Kita verwendet.

Informationen unter: 0521/51-3187 oder: nadel_jo@gmx.de



Bei den sogenannten KuBi-Treffen werden Veranstaltungen vorgestellt – es können aber gerne auch eigene Ideen und Wünsche eingebracht werden. Zum KuBi-Treffen kommen all diejenigen, die Interesse an Kultur und Bildung haben. Auch ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter sind dabei. So können sich alle kennen lernen und sich gemeinsam für eine

Veranstaltung verabreden. Die vergünstigten Eintrittskarten gibt es ebenfalls dort.

Der nächste Termin ist am Montag der 13. Januar 2020. Danach findet das KUBI-Treffen immer am ersten Montag eines Monats in den Räumen der Ev. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13 in Schildesche statt.

Uhrzeit: Jeweils von 16 bis 18 Uhr. Organisiert wird hier das Treffen vom Verein Alt und Jung Nord-Ost e.V.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AWO Ortsverein Bielefeld-Innenstadt e.V.

Reise nach Bad Salzschlirf vom 30. April bis 9. Mai 2020

Das Mineral- und Moorheilbad Salzschlirf liegt nahe Rhön und Vogelsberg bei Fulda.

Mit seinen romantischen Gassen und historischen Gebäuden hat der Ort sich ein Stück heile Welt bewahrt. Schon beim ersten Spaziergang im nahegelegenen Kurpark können Sie die Erholung und Entspannung genießen, die der Ort ausstrahlt.

Erleben sie gesellige und abwechslungsreiche Tage in schöner Umgebung, spannen Sie einfach mal aus und haben Sie Spaß bei der Morgengymnastik mit flotter Musik.

Das schöne Domizil, das Hotel Schober, liegt am Kurpark, in zentraler, ebener Ortslage am Flusslauf der Altefeld. Im gepflegten Kurpark

Gedächtnistraining mit Sitzgymnastik und Musik

(Leitung: Matthias Schmidt) jeweils dienstags von 14.30–16.30 Uhr

Termine: 10.01., 24.01., 07.02., 28.02., 06.03., 20.03., 17.04., 15.05., 29.05.

Das Projekt „kulturöffner“ ist ein Kooperationsprojekt folgender Akteure:



Kontakt: Holger Kuhn (Alt und Jung Nord-Ost e.V.), Tel. 0151-14631944



mit Wandelhalle können Sie gute Sole-Luft im Gradierpavillon inhalieren.

Das Hotel bietet moderne Zimmer mit Dusche/WC, Telefon, TV, Radiowecker, Föhn und Kosmetikspiegel, teilweise Balkon. Die Zimmer sind mit einem Lift bequem zu erreichen.

Den Gästen stehen ein Garten mit Barfußweg, gemütliche Aufenthaltsräume, eine Bücher- und Lese-Ecke zur Verfügung.

Rollatoren können mitgenommen werden. Die Reise wird ehrenamtlich begleitet (Edith Kalkowski)

Vollpension: 696,00 €

Anmeldungen:

Telefon 0521-78 45 000 (Fr. Großmann)

Bürozeiten: Di/ Mi/ Do 10.00 – 13.00

HOSPIZLICHE QUARTIERSBEGLEITUNG



Vorbereitungskurs 2020 für Ehrenamtliche

Der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. hat in den Jahren 2017–2019 das Projekt „Wege des Abschieds – im Quartier bis zuletzt?“ in Kooperation mit dem Hauspflegeverein e.V. durchgeführt. Vornehmliches Projektziel war die gezielte Einführung von Hospizarbeit in ausgewählten Quartiere.

Als ein wichtiges Ergebnis des Projektes steht nun die Gründung eines eigenen Hospizdienstes im AWO Kreisverband Bielefeld, der seit Juli 2019 existiert.

Der neugegründete Hospizdienst setzt die Arbeit des Projektes fort und konzentriert sich auf eine hospizliche Quartiersbegleitung. Die Erfahrungen des Projektes haben gezeigt, dass eine möglichst ortsnahe Einbindung von Ehrenamtlichen einer hospizlichen Quartiersbegleitung in ein Quartier wichtig ist. Wir ergänzen auf diese Weise das bisherige Hospizangebot in Bielefeld und erweitern das übliche Verständnis von Hospizarbeit im Sinne einer Lebens- und Sterbebegleitung. Durch eine frühzeitige Sichtbarmachung und Einbindung von hospizlichem Tun wird die Sorgeskultur innerhalb eines Quartieres gefördert. Die Möglichkeiten einer hospizlich-palliativen Unterstützung sollen jedem Bürger bekannt sein und deren Inanspruchnahme erleichtert werden.

Vor diesem Hintergrund ist auch ein weiteres unserer Angebote zu verstehen, die Durchführung von Letzte Hilfe Kursen.

In folgenden Wohnquartieren erfolgt schwerpunktmäßig die Einbindung: Wefelshof (Brake), Am Pfarracker / Liethstück (Schildesche), Jöllenbecker Straße (Bielefeld-Mitte), Dorfstraße (Jöllenbeck), Milser Schloss (Milse) und Lüneburger Straße (Oldentrup). Zudem wird das Angebot im Babenquartier des Hauspflegevereins (Babenhausen) fortgesetzt.

Unterstützen Sie uns und gestalten Sie mit uns das Angebot einer „hospizlichen Quartiersbegleitung“ im Sinne einer Sorgeskultur.

Vor diesem Hintergrund findet **ab Februar 2020 der dritte Vorbereitungskurs für „Hospizliche Quartiersbegleitung“** statt. Dazu gibt es am 16.01.2020 / 18.00 – ca. 19.00 Uhr einen Informationsabend (Veranstaltungsort: AWO Kreisverband Bielefeld, Mercatorstr. 10)

Beginn des Kurses ist am 13. Februar 2020 (zunächst 15 Termine, zumeist donnerstags in der Zeit von 18.00 – 20.30 Uhr)

Wo? Saal im AWO-Kreisverband, Mercatorstr. 10, 33602 Bielefeld

Was? Folgende Themen werden im Rahmen des Kursverlaufs u.a. behandelt: Hospiz- und Palliativarbeit; Quartiersarbeit in Bielefeld; persönliche Erfahrungen mit Abschieden; verbale und nonverbale Kommunikation; Gesprächsführung; Biographiearbeit; kleine Hilfen im Alltag;

Patienten-verfügung und Vorsorgevollmacht;
Trauer; Rituale; Selbstsorge.

Was wir uns von Ihnen als Ehrenamtliche wünschen:

Ein Engagement, mit dem Sie aktiv und respektvoll wichtige Lebensabschnitte mitgestalten und die Solidargemeinschaft stärken sowie mindestens 3 Stunden Zeit in der Woche.

Was Sie von uns als Ehrenamtliche erwarten dürfen:

- Regelmäßige professionelle Fortbildung zu hospiz- und quartiersrelevanten Themen
- Regelmäßige professionelle Begleitung in der Praxis Lernen fürs Leben

Weitere Informationen erhalten Sie durch die Kursleitung Bernd Vinke unter der Tel.-Nr.: 0521-5208943, E-Mail: hospizdienst@awo-bielefeld.de

Auf der AWO-Homepage finden Sie ebenfalls Informationen zu dem Projekt: <https://awo-bielefeld.de/alteremenschen/andere-wohnformen/>

LEBENS- UND STERBEBEGLEITUNG IM QUARTIER

AWO Kreisverband in Bielefeld bietet ambulanten Hospizdienst

Der AWO Kreisverband in Bielefeld hat einen ambulanten Hospizdienst gegründet und bietet seit dem Sommer eine Hospizliche Quartiersbegleitung in den Quartieren der AWO an.

Unter der Leitung von Richildis Wälter und Bernd Vinke führt der AWO Kreisverband Hospizarbeit und Quartiersarbeit zusammen und möchte auf diese Weise zwei in Bielefeld bereits gut etablierte Bereiche ergänzen und bereichern. „Wir möchten möglichst barrierearme Zugangsmöglichkeiten für Menschen im Quartier schaffen, die in einer kritischen Lebenssituation oder am Lebensende Unterstützung für sich oder ihre Angehörigen wünschen.“ Seit einiger Zeit bietet die AWO daher unterschiedliche Angebote in Quartieren an: sehr nachgefragt sind die Letzte Hilfe Kurse, die in einem vierstündigen Kurs Basisinformationen und Grundwissen zu Fragen am Lebensende vermitteln. Dann gibt es vor Ort ehrenamtliche Vorsorgeberater*innen, die für individuelle Beratungsgespräche zu einer Patienten-verfügung und Vorsorgevollmacht angefragt werden können. Diese beiden Angebote ergänzen sehr gut den wichtigsten Aspekt des

neuen Hospizdienstes, die Einführung von Hospizlichen Quartiersbegleiter*innen.

Ehrenamtliche wurden in bisher zwei Kursen intensiv auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet, so dass sich inzwischen 15 Ehrenamtliche in der Lebens- und Sterbebegleitung engagieren. Hospizliche Quartiersbegleitung versteht sich durchaus als eine Erweiterung eines vertrauten Hospizbegriffes, indem Ehrenamtliche sowohl im Wohncafe eines Quartiers aktiv sind und dort Gruppenangebote unterstützen. Gleichzeitig können sie aber auch für Einzelbegleitungen angefragt werden. Der AWO Kreisverband möchte auf diese Weise ein für möglichst viele Menschen im Quartier sichtbares und frühzeitig ansetzendes Angebot zur Stärkung einer Sorgeskultur im Quartier schaffen. Wir möchten frühzeitig Vertrauen aufbauen.

Begleitungen erfolgen in folgenden Wohnanlagen und im nachbarschaftlichen Quartiersumfeld: Wefelshof (Brake), Am Pfarracker / Liethstück (Schildesche), Jöllenbecker Straße (Bielefeld-Mitte), Wohnanlage Milse (Milse), Dorfstraße (Jöllenbeck), zukünftig auch im Quartier Lüneburger Straße (Oldentrup) und in

Kooperation mit dem Hauspflegeverein im Babenquartier (Babenhausen).

Weitere Informationen unter: 0521-5208943
(Bernd Vinke: Koordinator des AWO Hospizdienstes)

Foto des Tages



Wir, das AWO Team in Schildesche, wünschen Ihnen eine schöne Zeit mit vielen wundervollen Augenblicken!

**Mit freundlichen Grüßen
Sonja Heckmann (AWO Quartiersbüro Schildesche, Tel.: 0521-329 49 62)**



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.